



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 483

April 2024

Der Sprung über Grenzen.

Vom Tod ins Leben.

Foto: BuH/picture alliance/akg-i





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 482

April 2024

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 481

April 2024

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Claudia Naschberger
Bettina Santer
Stefanie Ikanovic

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

http://www.kath-kirche-

kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273



Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Kaplan Yacobu Polimetla

0676-8772-5394



Zoltán PAPP
Dechant/Pfarrer

Eine Zeitreise zum Grab Jesu

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte Sie einladen, eine Zeitreise zum Grab Jesu miteinander zu machen. Vielleicht bekommen wir eine Ahnung davon, wie die Auferstehung Jesu geschah und welche Bedeutung sie für die Menschheit hatte. Vielleicht verstehen wir auch, warum dieses Ereignis damals die Menschen aufrüttelte und in Bewegung gebracht hat.

Nirgendwo ein Mensch oder ein Wesen, überall herrscht Nachtruhe. In einem Garten befindet sich ein neues Grab in dem noch niemand bestattet wurde. Doch seit dem Vortag des Sabbats, liegt ein Mann in diesem Grab. Überall am Körper hat er Verletzungen wie von Peitschenhieben und Geißeln; und durch die Hände und Füße wurden ihm wohl Nägel geschlagen, wie bei einem Gekreuzigten. Der Name des Mannes ist Jesus. Eigentlich war er kein Verbrecher. Er hat viel Gutes getan und die Menschen geheilt. Warum haben sie ihn nur getötet wie einen Verbrecher? Und plötzlich: irgendetwas regt sich. Schritte sind zu hören. Zwei Frauen kommen

zum Grab: Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus. Traurig sind sie – als könnte sie nichts aus ihrer Hoffnungslosigkeit befreien. Aber was ist jetzt? Sie schauen ratlos zum Eingang des Grabes. Tatsächlich, der Stein ist weg. Wie konnte das nur geschehen? Eine Weile brauchen sie, um den ersten Schock zu überwinden. Dann gehen sie vorsichtig näher an das Grab heran, sie schauen durch den Eingang in die Grabkammer hinein: sie ist wirklich leer. Die beiden sind schockiert. Verzweiflung ist ihnen ins Gesicht geschrieben. Wo sollen sie jetzt hingehen, um ihn zu betrauern? Alle ihre Hoffnung ist zerschlagen. Sie haben keine Kraft mehr; sie wissen nicht, wie es weitergehen soll.

Doch da: Maria hebt den Kopf, schaut mit verweinten Augen auf. Da steht noch jemand. Ein Mann. Sie hält ihn für den Gärtner und bestürmt ihn mit Fragen. „Wo ist Jesus? Wo habt ihr ihn hingebracht?“ Der Mann berührt sie sanft am Arm: „Maria.“ Endlich erkennt

auch sie ihn. Sie kann es nicht fassen. Es ist Jesus. Er ist wirklich von den Toten auferstanden. Unfassbar!

Diese Botschaft, die das Zentralthema unseres Glaubens ist, erfülle unsere Herzen mit Freude und Zuversicht! Der Gekreuzigte, für uns Menschen gestorbene Jesus liegt nicht mehr in seinem Grab, sondern „ist am dritten Tag auferweckt worden“ (1 Kor 15,4) Der Auferstandene helfe uns unsere Ängste vor dem Tod zu bewältigen und unsere Hoffnung auf die Ewigkeit zu stärken. „Denn unser Tod ist durch seinen Tod überwunden, in seiner Auferstehung ist das Leben für alle erstanden.“¹

Ich wünsche Ihnen allen die Freude der Auferstehung und gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrer

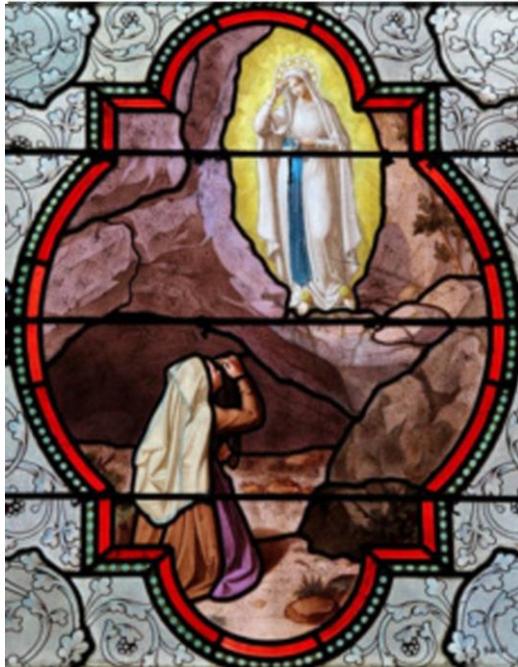
Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Stella Maria URBAS:

Diesen Artikel fand ich im Pfarrblatt unserer Nachbarpfarre St. Ruprecht, fand ihn sehr ansprechend und möchte ihn gerne mit unserer Pfarre teilen.

Maria – unsere Vorbeterin



Bernadette Soubirous von Lourdes schrieb in einem Brief an P. Gondrand:

Eines Tages ging ich mit zwei Mädchen an den Gave-Fluß zum Holz sammeln. Dort sah ich eine Dame in weißen Gewändern. Sie trug ein weißes Kleid, das mit einer blauen Schärpe gegürtet war. Auf jedem Fuß hatte sie eine gelbe Rose von der gleichen Farbe wie ihr Rosenkranz.

Als ich das sah, rieb ich mir die Augen, weil ich dachte: Du täuschst dich! Ich tat die Hände in den Busen meines Kleides, wo ich meinen Rosenkranz fand. Ich wollte mir das Kreuz auf die Stirn machen. Aber ich konnte die Hand nicht hochbringen, sondern sie fiel mir herunter. Als aber die Dame das Kreuzzeichen machte, da versuchte ich es auch mit zitternder Hand, und da konnte ich es. Zugleich begann ich den Rosenkranz zu beten, indessen auch die Dame die Perlen gleiten ließ, aber ohne die Lippen zu bewegen. Als ich mit dem Rosenkranz fertig war, verschwand die Erscheinung.

Die Mutter Gottes wurde für Bernadette eine wahre Lehrmeisterin des Betens und des Lebens. Die Erinnerungen an Jesus, die sich der Seele Mariens eingepägt hatten, haben Maria selbst immer begleitet und bildeten, in gewisser Weise, den „Rosenkranz“, den Maria selbst unaufhörlich in den Tagen ihres irdischen Lebens betete. Maria ist so „den Pilgerweg des Glaubens gegangen und hat ihre Verbundenheit mit dem Sohn in Treue bewahrt“ (LG 58). Mit der Hilfe und dem Beispiel Mariens konnte Bernadette das Kreuzzeichen machen. Durch die immer neue Betrachtung der Geheimnisse des Rosenkranzes lernte Bernadette auch, den Pilgerweg des Glaubens im täglichen Leben zu gehen. Die Liebe Gottes zu uns, die in diesen Geheimnissen aufleuchtet, ist eine unerschöpfliche Quelle der Kraft, der Freude und der zuversichtlichen Hoffnung.



Papst Franziskus, der das Jahr 2024 zum Jahr des Gebetes erklärt hat, hat uns eingeladen, den Rosenkranz als Gebetsschule Mariens nicht nur im Mai (Maiandacht) sondern überhaupt täglich in die Hand zu nehmen und so unseren Pilgerweg des Glaubens als Pilger der Hoffnung zu gehen. Der neue Erzbischof von Bamberg, Herwig Gössl, hat die Gläubigen zum Gebet aufgerufen. Gott sei aus dem Leben der Menschen weitgehend verschwunden. Das hat fatale Folgen für das Zusammenleben. Das Gebet hält Gott in unserem täglichen Leben gegenwärtig und kann uns mit Hoffnung und Zuversicht beschenken.

Valentin Gotthardt



Johanna KRIVOGRAD

**KURZ
GESAGT**

>Bedeutung

Liturgischer Farben

Dass die Farben, die in der römisch-katholischen Kirche seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) verwendet werden: WEIß; ROT; GRÜN; ROSA; SCHWARZ; BLAU UND VIOLETT sind, wurde von mir schon in den letzten zwei Pfarrblättern erwähnt.

Diesmal soll die Farbe **ROT** im Gottesdienst Erwähnung finden.

An besonderen Festen wie Palmsonntag, Karfreitag, Kreuzerhöhung, Pfingsten, an Festen der Apostel und Märtyrer und zur Firmung findet die Farbe **Rot** ihre Verwendung.

Zur Bedeutung von ROT:

Rot ist die Farbe des Blutes, des Feuers und ist Sinnbild des Heiligen Geistes. Nicht zuletzt ist die Farbe Rot auch die Farbe der Liebe.



In der Liturgie markiert die Farbe Rot wichtige Stationen auf dem österlichen Weg.

So erinnert das Rot am Palmsonntag und am Karfreitag an die Passion Jesu, an sein Leiden und Sterben am Kreuz aus Liebe zu den Menschen.



Ostern damals – Ostern heute

Resignierte Jünger am Grab
und auf dem Weg nach Emmaus,
eine trauernde Maria Magdalena,
verlorene Hoffnung.

Mittendrin: der Auferstandene,
nicht Glanz, nicht Glorie,
nicht der strahlende Auferstandene
unserer Osterbilder,

doch einer,
der den Jüngern die Augen öffnet,
Maria beim Namen ruft,
das Brot bricht,
der da ist,
der lebt.

Auch heute: Resignation
über furchtbare Kriegsbilder,
über Krankheit
und persönliches Schicksal.

Mitten in unserem Dunkel heute:
manch kleines Licht,
verklärtes Kreuz.
Helfende Hände, liebende Blicke,
einer, der mein Leid mitträgt.
Hoffnungszeichen – Tag für Tag,
Vorgeschmack der Auferstehung –
mitten in unserem Leid:
Er, der Auferstandene,
nicht Glanz und Glorie,

doch
er ist da.
Auch heute.



Anna Maria
WERATSCHNIG

OSTERN IST ENDLICH DA!

Auch im Kindergarten bereiteten wir uns fleißig auf das Osterfest vor.

Gemeinsam sangen wir Lieder, lernten ein Ostergedicht und das Wichtigste, wir bemalten viele bunte Ostereier.

Die Kinder hörten viele gute Taten, die Jesus vollbrachte und gemeinsam wurde die Ostergeschichte erarbeitet. Die Kinder sind sehr an der Ostergeschichte interessiert. Was für uns Erwachsene schwer vorstellbar, ja sogar unvorstellbar ist, ist für Kinder „ganz einfach“: **Jesus lebt und er hat uns lieb.**

Genau diese Botschaft wollen wir den Kindern mit auf ihren Weg geben.



Am Freitag vor den Osterferien besuchte uns der Osterhase.

Viele schöne Osternester brachte er mit. Am Vormittag gab es eine leckere Kresse-Jause und danach ging es an das große Osternestsuchen.

DANKE LIEBER OSTERHASE!



In diesem Sinne wünschen wir allen gesegnete Ostern und erholsame Osterferien.
Das Team des Pfarrkindergartens Völkermarkt

KFB: Familienfasttag – „Suppe im Glas“



Margit CUDER



Am 25. Februar 2024, anlässlich des Familienfasttages wurde der Gottesdienst von den Frauen der Kath. Frauenbewegung gestaltet, die Bedeutung dieses Tages den Gottesdienstbesuchern nähergebracht und die Spendensäckchen verteilt.

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit, unter diesem Motto stand der Familienfasttag 2024 und es wurde zum solidarischen Teilen aufgerufen, um die Lebensbedingungen der Frauen in Nepal, welche von der Klimakrise besonders betroffen sind, zu verbessern.

Gleichzeitig wurde dann auch zur traditionellen Fastensuppe am Mittwochmarkt, den 28. Februar 2024 eingeladen. Angeboten wurde auch heuer wieder eine große Vielfalt der beliebten Suppe im Glas zum Mitnehmen.

Die Spendenfreudigkeit und Solidarität war auch heuer wieder sehr groß und so konnte ein Betrag von € 1.198,00 zugunsten von Frauenprojekten in Nepal eingenommen werden.

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung bedanken sich bei allen, die durch ihre Spende ein Zeichen für mehr Klimagerechtigkeit gesetzt haben und damit die Gestaltung einer lebenswerteren Zukunft für Frauen in Nepal unterstützt haben.



PROBENTAG DES KIRCHENCHORES IN TAINACH



Am Sonntag, dem 2. März, trafen sich die Chormitglieder des Kirchenchores St. Magdalena im Bildungshaus Tainach. In der Kapelle wurde eifrig für die Festmesse am Ostersonntag geprobt.

Die Probenarbeit verlief zügig und mit einer gewissen Leichtigkeit, was Großteils der Kompetenz unseres Chorleiters Franz Josef Isak sowie der Akustik im sakralen Raum zuzuschreiben ist.

Dankend, im Bezug auf die Auferstehung Jesus Christus, das Hochamt am Ostersonntag, die musikalische Umrahmung mit den Klängen von W. A. Mozart, war für uns Sänger/Innen ein recht anstrengender Chorprobentag, jedoch für uns alle ein großer Gewinn.

Danke, lieber Franz Josef, für deinen Einsatz!

Wir Sänger blicken voll Freude auf die nächsten Chorprobentage bei den 55. Kirchenmusiktagen im April in St. Georgen am Längsee.

Isolde und Gerda

"SEELSORGEAMT ON TOUR"



Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche des Bischöflichen Seelsorgeamtes stellten unterschiedlichste Angebote für Pfarren vor und zeigten, welche Formen der Unterstützung es von Seiten des Seelsorgeamtes und seinen Einrichtungen gibt. Eine recht große Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Pfarren des Dekanates haben die Einladung zu diesem Treffen angenommen.

PASSIONSKONZERT

Annemarie
RODLER

Am fünften Sonntag in der Fastenzeit hatte die Pfarre St. Magdalena zu einem Passionskonzert in die Stadtpfarrkirche eingeladen. Ausführende waren das „Trumpet Brass“ Ensemble unter der Leitung von *Harald Marschnig*, die „Propst'n Singers“ Frauenstein unter der Leitung von *Mag. Gerhard Marschnig* und Dechant *Zoltán Papp* als Sprecher.

Eine feierliche Intrada eröffnete das Konzert. Dechant Zoltán Papp begrüßte die zahlreichen Besucher und Besucherinnen zu einer Stunde der Erinnerung und der Dankbarkeit an die Passion Jesu Christi.

Das Trumpet Brass brachte Musik von J.S.Bach, G.F.Händl, J.B.Lully, H.Purcell dem andächtig lauschenden Publikum zu Gehör. Berührend, Teile der Volkspassion von Hans Pleschberger in den schlichten Liedern, vorgetragen von den „Propst'n Singers mit gesprochenen Texten aus der Leidensgeschichte. Zwischen den Musikstücken las G.R. Zoltán Papp eindrucksvolle Texte über Leid und Schmerz und letztlich über die Hoffnung, die uns durch das Ostergeschehen zuteilwird.

Mit einem schwungvoll gespielten Spirituell sorgten die Musiker für einen fröhlichen Ausklang. Die KonzertbesucherInnen bedankten sich bei allen Mitwirkenden mit einem kräftigen Applaus für diesen schönen und stimmigen Abend.



OSTERWORKSHOP



Bettina SANTER



Der Alpenverein Wolfsberg in Kooperation mit der Pfarre St. Magdalena/Völkermarkt lud am Freitag, den 08. März 2024 zu einem kreativen Osterworkshop für die gesamte Familie in den Pfarrhof ein.

Von den zahlreichen talentierten und begeisterten Teilnehmern wurden wunderschöne Hasen aus Heu gebastelt, die im Anschluss mit nach Hause genommen werden konnten und mit Sicherheit einen Blickfang der österlichen Dekoration darstellen.

Auch der „Osterhase“ kam vorbei und versteckte für jedes Kind ein kleines Nestchen im Garten, das bei einer gemeinsamen Osternestsuche gefunden werden konnte.

Die bunten Fotos geben einen kleinen Eindruck von dem gemeinsamen Treiben. Schlussendlich blieb für die Kinder noch Zeit den Nachmittag beim Herumtoben im Garten ausklingen zu lassen. Geleitet wurde der Workshop von Bettina Santer.



IMPRESSIONEN PALMSONNTAG





FESTMESSE AM OSTERSONNTAG

In unserer Stadtpfarrkirche ist es Tradition, dass an hohen Feiertagen der Gottesdienst festlich gestaltet wird. Unterstützt wird der Kirchenchor von Sängerinnen und Sängern aus dem Pfarrverband, den Solisten, Musikerinnen und Musikern sowie *Andreas Brencic* an der Orgel.

Der Ostersonntag, ein Fest für alle, die guten Willens sind



OSTR. Günther KÖRNER MA

Das Osterfest ist nahe, blühende Bäume erfreuen uns. Auch der Kirchenchor der Stadtpfarre St. Maria Magdalena unter der Leitung von *Dr. Franz Josef Isak* bereitet sich schon längere Zeit auf die festliche Gestaltung des Ostergottesdienstes am **Sonntag, dem 31. März** vor.

Heuer wurde für das Osterfest die **Missa in C von Wolfgang Amadeus Mozart, KV 257, für Solisten Chor und Orchester** ausgesucht und vorbereitet. Das grandios komponierte Musikstück nennt sich 'Große Chormesse'. Mozarts Werk besteht wie üblich aus sechs Teilen, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei.

Im KYRIE erklärt der Komponist Gott dem Herrn sein Erbarmen und seine Hochachtung und rühmt im GLORIA dessen unfassbare Größe. Das CREDO ist aber als umfangreicher Hauptteil eine demütige Zusicherung des Musikers für die betenden Zuhörer. Mit dem Vater als Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren wird Jesus, vom Himmel gekommen, gekreuzigt und an dessen Seite erhoben. Als der Geist Gottes kommt er, um Lebende und Tote zu richten für alle Ewigkeit. Dies wird im SANCTUS gerühmt und gepriesen und im BENEDICTUS gutgeheißen. Ermöglicht hat der Vater all das aber durch Jesus, der als geduldiges Lamm Gottes im AGNUS unsere Verfehlungen und Sünden im erbarmenden Frieden aufnimmt.

KIRCHEN-KONZERT

MARKTKAPELLE
EBERNDORF-KÜHNSDORF



OPERNCHOR
VÖLKERMARKT

PFARRKIRCHE ST. MAGDALENA VÖLKERMARKT SAMSTAG, 13 04 | 19 2024 | UHR	STIFTSKIRCHE EBERNDORF SONNTAG, 14 04 | 16 2024 | UHR
--	--

VVK:10€
AK:12€






Wallfahrt nach Maria Saal

Die Fußwallfahrt nach Maria Saal um geistliche Berufungen ist heuer am **Sonntag, dem 21. April**.

Wir pilgern wieder, so wie seit vielen Jahren zu Fuß oder mit dem Auto nach Maria Saal. Es ist der „Guter-Hirte-Sonntag“, an dem besonders um Berufungen gebetet wird.

Treffpunkte:

- 04:30 Uhr** in St.Franzisci
- 05:00 Uhr** Selesen (Abmarsch)
- ca. **08:00 Uhr** am Magdalensberg
- 11:30 Uhr** Zellerkreuz vor Maria Saal
- 12:00 Uhr** Hl.Messe im Dom zu Maria Saal

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Pilger- und Studienreise des Pfarrverbandes Völkermarkt-Trixnertal

Andalusien

Termin: 14. - 21. Oktober 2024
Geistliche Begleitung: Dechant Zoltán Papp

Frühbucherpreis
bis 30.04.2024

Andalusien, eine der schönsten Regionen Spaniens, bietet zahlreiche Postkartenmotive: Verträumte schneeweiße Dörfer, mit Weinreben bedeckte Berge, kontrastreiche Landschaften, bunte Fischerboote und weitläufige Strände. Weltberühmt ist die Region auch für die leidenschaftlichen Flamencotänzerinnen und die mutigen Stierkämpfer. Entdecken Sie mit uns die in verschwenderischer Anzahl vorhandenen Sehenswürdigkeiten und Kunstdenkmäler in Cordoba, Granada und Sevilla. Lassen Sie sich vom Charme und der Einzigartigkeit Andalusiens verzaubern. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert.



4010 Linz, Graben 18
Frau Carmen Dienstl
Tel. 0732 / 2240-45, dienstl@moser.at
www.moser.at

Anmeldung bis spätestens
1. Juli 2024
außer die Reise ist bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgebucht; Stichtag: Eingang bei Moser Reisen

Wir fahren im Sommer wieder auf die Flattnitz!



Sonntag, 18. August
bis
Samstag, 24. August 2024

*Anmeldeformulare sind ab
29. April 2024
im Pfarrbüro St. Magdalena,
9100, Kirchgasse 8, erhältlich.*

*Eine Woche Alm, Bach, Wald,
Spiele, Wandern, Gemeinschaft....*

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



- 02.04. Elisabeth Kummer
- 03.04. Erich Rasbornig
- 04.04. Günther Brumnik
- 05.04. Thomas Skriner
- 06.04. Waltraud Schäfer
- 07.04. Adelheid Baumann
- 09.04. Georg Kral
- 12.04. Sigrid Kodera
- 12.04. Sofie Magnet
- 12.04. Herta Riha
- 14.04. Christine Kniebernig
- 24.04. Hermenegild Morolz
- 25.04. Franjo Blazevic
- 25.04. Margarethe Pinter
- 26.04. Erika Schreitmüller
- 27.04. Gerhild Standler
- 28.04. Hermann Wetschko
- 29.04. Katharina Hartl
- 29.04. Mara Blazevic

JW Fotos
Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87



**Unsere
Verstorbenen**

- 19.02. Josef Traunig
- 06.03. Adelheid Waxwender
- 18.03. Maria Hasenbichler
- 19.03. Gabriel Sprachmann

**Fürchte dich nicht, denn ich
habe dich erlöst;
ich habe dich beim Namen
gerufen, du gehörst mir.**

Jes 43,1

**Wofür wir
Danke sagen**

Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE
allen, die bereits
einen Unkostenbeitrag
für unser Pfarrblatt
überwiesen und dadurch
gleichzeitig Ihre Wertschätzung
für unser Kommunikationsblatt
ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche
sind eingegangen von
anonym

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche
St. Magdalena**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof.**



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

April 2024

Wir beten, dass die Würde und
der Wert der Frauen in jeder
Kultur anerkannt werden und dass
die Diskriminierungen, denen sie
in verschiedenen Teilen der Welt
ausgesetzt sind, aufhören.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

April 2024

*Wie ich euch geliebt habe, so sollt
auch ihr einander lieben
(Joh 13,34*

Dass durch den Respekt vor den
Mitmenschen und die Sorge fürei-
nander die Liebe und Gemein-
schaft in unseren Pfarren wachsen
mögen – als Zeichen, dass der
Auferstandene unter uns ist.

Foto: Michael Tillmann



**Wir brauchen einen Hirten.
Wir brauchen einen Hirten,
der sich um uns kümmert
und uns führt.
Es gibt ihn.
Er ist ein Hirte,
der uns mit Namen kennt.**

Max Lucado

TERMINE

01.04. Montag	10:00 Uhr	OSTERMONTAG Emmausgang Kreuzbergl Hl. Messe
07.04. Sonntag	10:00 Uhr 14:00 Uhr	2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag Sonntag der Barmherzigkeit Hl. Messe Seniorenmesse mit Krankensalbung
14.04. Sonntag	10.00 Uhr 14:00 Uhr	3. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe (Sendung der Firmlinge) Seniorenmesse mit Krankensalbung
21.04. Sonntag	10:00 Uhr 12:00 Uhr	4. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe Wallfahrtsmesse in Mari Saal
28.04. Sonntag	10:00 Uhr	5. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe
05.05.		6. Sonntag der Osterzeit



**Bibel teilen –
Glauben teilen –
Leben teilen**

Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen.

Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Nächste Termine:

- Montag, **8. April 2024**, 17.00 Uhr
- Montag, **6. Mai 2024**, 17.00 Uhr

im Pfarrhof

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

SENIORENMESSE

mit



am 7. April,

dem Sonntag der BARMHERZIGKEIT.

Alle Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde sind ganz herzlich eingeladen, in einer eigenen feierlichen Messe

am Nachmittag um 14.00 Uhr

dieses lebensbejahende und stärkende Sakrament zu empfangen.

Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und einer kleinen Agape im Pfarrhof.

Nächster

SPIELE -NACHMITTAG



Wir treffen uns
am 11. April 2024
um **15:00 Uhr**
Im Pfarrhof

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss: **20. April 2024**

Zustellung: **ab 01. Mai 2024**

GOTTESDIENSTORDNUNG von 7. April 2024 bis 7. Juli 2024

Termin	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Hainburg		Völkermarkt	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag
7. 4. 2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag	W	....	8.30 KS	....	8.30 KS	....	8.30 KS	....	10.00 KS	....	10.00 WOGO (Wetering)	....	10.00 KS	....	10.00 Sendung der Firmlinge 14.00 KS
14. 4. 3. Sonntag der Osterzeit	W	....	8.30	....	8.30 slow.	....	8.30	....	10.00	....	10.00 KS	....	8.30	....	10.00
21. 4. 4. Sonntag der Osterzeit	W	Wallfahrt nach Maria Sael 12.00													
28. 4. 5. Sonntag der Osterzeit	W	....	8.30	....	8.30	....	14.00 zwei Patrozinien in St. Georgen	....	10.00	....	8.30	....	10.00	....	10.00
5. 5. 6. Sonntag der Osterzeit	W	....	8.30	....	8.30	....	10.00 Kremschitz Ff-Motorrad- segnung	....	kein Gottesdienst	....	8.30 St. Martin	....	kein Gottesdienst	....	10.00
6. 5. Mo der 6. Osterwoche Blitwoche	W	....	....	....	Kadlringkreuz 18.30 Messe um 18.45	....	....	....	....	....	....	....	....	....	Prozession 18.30 Kreuzberg 18.45
7. 5. Di der 6. Osterwoche Blitwoche	W	Wallfahrt auf den Christofberg 10.00													
8. 5. Mi der 6. Osterwoche Blitwoche	W	....	Menekreuz 18.30	....	Mooskreuz 18.30 Aich hl. Messe 19.00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
9. 5. 9. Christi Himmelfahrt	W	....	8.30	....	Pintekreuz 8.15 hl. Messe um 8.30	....	Wallfahrt nach St. Franzisci	....	Wallfahrt nach Maria Walschach	....	10.00	....	kein Gottesdienst	....	Erstkommunion 10.00
11. 5. Sa der 6. Osterwoche	W	Dekanalatswallfahrt nach Stift Griffen, Gottesdienst um 18 Uhr, Treffpunkt Gletschach um 17 Uhr, Kreuz in Ercelsdorf um 17 Uhr 45													
11. 5. Sa der 6. Osterwoche	W	....	....	....	Poggersdorfer 9.00 9.10 hl. Messe (Opentik)	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
12. 5. 7. Sonntag der Osterzeit	W	....	8.30	....	8.30 slow.	....	10.00	....	10.00 WOGO mit Malendach	....	8.30	....	Erstkommunion 10.00	....	10.00 WOGO
19. 5. Pfingstsonntag 7. Sonntag i. J.	R	....	8.30	....	8.30 Senice	....	8.30	....	10.00	....	10.00	....	....	....	10.00 WOGO (Buchlehen)
20. 5. Pfingstmontag	R	St. Kathrein 8.30													
26. 5. Dreifaltigkeitssonntag 8. Sonntag i. J.	W	....	10.00 Erstkommunion	....	8.30	....	8.30 WOGO	....	10.00 Erstkommunion	....	8.30	....	....	....	8.30
30. 5. Fronleichnam	W	Prozession 8.00													
2. 6. 9. Sonntag i. J.	GW	nach St. Franzisci -->		Prozession 8.30		nach Klein St. Veit -->		Prozession 10.00		Prozession 9.30 anschl. Parafale		Prozession 11.15		Prozession 9.00	
3. 6. 9. Montag i. J. hl. Erasmus	R	....	....	....	18.30 Patrozinium St. Erasmus/Dietrichen	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
9. 6. 10. Sonntag i. J.	G	Parafest 10.00		8.30 slow.		8.30		8.30		8.30 St. Martin		8.30		8.30	
16. 6. 11. Sonntag i. J.	G	8.30 WOGO		8.30		8.30		10.00 Patrozinium		8.30		10.00		10.00	
23. 6. 12. Sonntag i. J.	G	8.30		8.30		10.00		19.00 Sonntag		kein Gottesdienst		8.30 Kräuterssegnung		10.00	
30. 6. 13. Sonntag i. J.	G	nach St. Franzisci -->		Parafest 10.00		8.30		10.00 Sommerfest der Pensionisten		8.30 St. Martin		10.00		10.00	
7. 7. 14. Sonntag i. J.	G	....	8.30	....	8.30 WOGO	....	10.00	....	8.30	....	8.30 St. Martin	....	10.00 Alexi-Kirchtag	....	10.00